

Indiana Tribune.

Jahrgang 6.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

No. 157.

Indianapolis, Indiana, Samstag, den 24. Februar 1883.

Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gefucht“, „Gefunden“, „Verloren“, sowie dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen. Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Zu mieten. gesucht wird ein Schlafsaal mit Wasser, in der Nähe der Post.

Verlangt. werden Kunden für gute, dauerhafte Expeditionen dieses Blattes.

Verlangt: Ein Junge, welcher mit Pferden umzugehen versteht. Näheres bei Robert Keller, 423 Madison Avenue.

Verlangt. Ein deutscher Junge im Alter von 14 bis 16 Jahren, um das Orchester zu dirigieren. Näheres bei Robert Keller, 423 Madison Avenue.

Verlangt. wird ein Kutscher, No. 286 E. 10th St.

Verlangt. Bei dieser Gesellschaft welche von Brüdern gegründet wurde, waren viele Gelder deponiert, aber die Leute hatten Mühe, dieselben wieder zu bekommen. Es heißt, daß die Gesellschaft um \$700,000 verschuldet ist.

Zu vermieten.

Zu vermieten. Ein oder zwei Zimmer mit Wasser, in der Nähe der Post.

Zu verleihen.

Zu verleihen: 2,000 — 3,000 Dollar, aber nur gegen gute Sicherheit. Näheres in der Office des Blattes.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen. Wegen Umzugs sind verschiedene Haus- und Gartengeräte, wie Schränke, Tische, Stühle u. s. w. billig zu verkaufen. Näheres 298 Union St.

Heirathsgefuht.

Ein Mann im Alter von 32 Jahren, Kadet von Profien, sucht eine Lebensgefährtin. Die ein angenehmes Aussehen besitzt und etwa 17 — 25 Jahre alt ist. Auch eine Witwe ohne Kinder findet Berücksichtigung. Photographie wird nicht unbedingt verlangt, hingegen wäre persönliche Vorstellung gewünscht. Alle auf diese Offerte Beantwortungen mögen ihre Adresse unter Chiffre J. K. 240 an die Expedition dieses Blattes oder nach 250 E. 10th St. senden.

English's Opernhaus.

Das größte und beste Theater in Indiana.

Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag Matinee, 22. 23. und 24. Februar.

Die berühmte WILBUR Opern-Gesellschaft!

in ihrer Anzahl populärer Opern, mit prächtigen Kostümen.

Repertoire:
Donnerstag Abend.....Patience.
Freitag Abend.....Olivette.
Matinee. Piraten v. Penzance.
Samstag Abend.....Mascotte.

In Aussicht:
C. S. Davis als „Alvin Kossin.“

Neuer Wein- und Bier-Saloon

von

Charles Zeph,
No. 255 Ost Washington Str.

Die besten Sorten von Weinen und Likören stets an Hand.

Mozart - Halle!

No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.

Das größte, schönste und älteste Lokal in der Stadt

Gestirnte aller Art, sowie kalte Speisen vorzügliche Bedienung.

Die prachtvoll eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Bräutern zur Abhaltung von Ballen, Concerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

JOHN BERNHARDT,
Geschäftsführer.

Dr. A. FELDER,

Arzt, Wundarzt

und

Geburtsbelfer.

Office und Wohnung.

No. 449 Süd Ost Str.

Sprechstunden: Von 8—10 Uhr Vorm., 1—3 „ Mittags, 6—7 „ Abends.

A. SCHMIDT'S

Buch- u. Zeitungs-Agentur.

No. 113 Greer Strasse.

Alle Aufträge werden schnell und pünktlich besorgt.

Bücher billig und schön gebunden.

Neues per Telegraph.

Schiffsunfälle.

Boston, 24. Febr. Eine Spezialdepesche von Hull, England sagt, daß das Dampfschiff Bywell Castle mit einem Frachtschiff zusammengefloßen und daß die ganze Mannschaft verloren sei.

Der Einfluß des Wetters. Chicago, 24. Febr. Heute Morgen begann es hier zu regnen und der Regen verwandelte sich sofort in Eis, so daß man eine Unterbrechung des telegraphischen und eine Störung des Eisenbahnverkehrs befürchtet, denn die Drähte sind mit Eis belastet und die Wege sind unpassierbar.

Krach einer Sparbank.

Lawrence, Mass., 24. Februar. Gegen die Augustine Society, eine katholische Gesellschaft, sind nicht weniger als sieben Klagen anhängig gemacht und es werden ihrer noch mehr folgen.

Bei dieser Gesellschaft welche von Brüdern gegründet wurde, waren viele Gelder deponiert, aber die Leute hatten Mühe, dieselben wieder zu bekommen. Es heißt, daß die Gesellschaft um \$700,000 verschuldet ist.

Allerlei.

Das Programm des neuen französischen Cabinets lautet kurz: Stark im Innern und nach Außen. Nun, stark im Innern wird sich die Regierung kaum zeigen können, da ihr die unfähige Kammer unüberwindliche Hindernisse in den Weg legen wird, und die Stärke nach Außen dürfte kaum zu Tage treten können, da Bismarck noch lebt und Gladstone sein Schicksal bereits im Trodnen hat.

Das Ausstellungsprojekt eilt mit Riesenschritten seiner Verwirklichung entgegen, was gewiß jeden St. Louiser freuen wird. Unser Ausstellungsplan wird ein Markt südlicher Industrien, eine Schule für Arbeiter, eine riesige Einnahmequelle für die Geschäftswelt, eine Fierde der Stadt und ein bleibendes Monument des Gemeinfinns der Bürger sein.

(St. L. Tribune)

Oscar Wilde der mit seinem Schwindel in Amerika unendlich viel Geld gemacht hat, erklärt jetzt in England in öffentlichen Vorlesungen Amerika sei ein Land, wo die Männer keine Ehre, die Frauen keine Tugend, die Blumen keinen Duft und die Nahrung keinen Geschmack habe. — Er sollte hinzufügen wo es aber Dumme genug gab, die auf meinen Leim gingen d. h. die für mein Geschwür noch Geld ausgaben.

Drahtnachrichten.

Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, 23. Febr. Der Sioux Häuptling Red Cloud erschien heute vor dem Bewilligungs-Comité des Hauses. Durch einen Dolmetscher richtete er eine kurze Ansprache an das Comité und legte dann einen im Sioux-Dialekt geschriebenen Brief vor, in welchem er seine Beschwerde vorbringt und erklärt. Derselbe lautet in der Uebersetzung wie folgt:

Washington, D. C. 20. Febr. '83. Häupter des Gesetzes! Ich bin ein Indianer. Seht mich an. Ich heiße Red Cloud und besitze Verstand. Die Regierung ließ mich und meinem Volke im Jahre 1876 ungerechtfertigter Weise durch General Crook, 605 Pferde wegnehmen. Seht mich an! Ich habe Verstand und mein Volk auch. Ich vertrete dasselbe. Ich bin in Schulden. Ich habe eine große Familie. Sekretär Teller hat mir Rühre für die weggenommenen Pferde angeboten. Wenn die Regierung mir all die Rühre giebt, welche sie mir schon versprochen, so werde ich mehr haben, als mein Volk meilen kann. Ich bin ein Mann von Verstand und verlange Geld, um meine Schulden zu bezahlen. Oberhäupter des Gesetzes, bezahlt, nicht in Rühren, sondern in „Cash“. Ich bin friedlich. Laßt uns friedlich bleiben.

Red Cloud.

Die Commission entschied, daß sie gegenwärtig keine Zeit habe, die Angelegenheit zu untersuchen und rief Red Cloud, seine Ansprüche dem nächsten Congresse vorzulegen.

Washington, 23. Febr. Die Patti trat heute Abend in einem Concert im „Weissen Hause“ auf, zu welchem der Präsident die Mitglieder des Cabinets, mehrere Diplomaten, sowie eine Anzahl Senatoren mit ihren Familien eingeladen

hatte. Das Programm wurde zur allgemeinen Befriedigung der Anwesenden ausgeführt.

Vanterotte in den Ver.

Staaten und Canada. New York, 23. Febr. Während der vergangenen Woche kamen in den Ver. Staaten und Canada 233 Vanterotte vor. Davon kommen auf die Mittelstaaten 46, auf die Neugland Staaten 23, auf die Südstaaten 36, auf die westlichen Staaten 74, auf die Staaten und Territorien an der Westküste 25 und auf Canada 29.

Entdeckung eines neuen Kometen. Rochester, N. Y., 23. Febr. Professor Swift, Direktor der hiesigen Sternwarte, entdeckte heute Abend 7¼ Uhr den ersten Kometen des Jahres 1883. Derselbe bewegt sich ostwärts und ist nur mittelst eines Telescop zu erkennen.

Vor Gericht gestorben. Grand Rapids, Mich., 23. Febr. Eine Spezialdepesche von Newange meldet. Manuel Lenhart, einer der Männer, welche angeklagt sind, vor einigen Wochen einen gewissen Waldman ermordet zu haben, wurde heute Morgen todt im Gefängnis gefunden. Am „Brooks House“ nahe dem Gefängnis war vergangene Nacht ein Tanzvergnügen und man vermutet, daß Lenhart den dadurch verursachten Lärm für Vorbereitungen hielt, welche man traf, um ihn zu lynchen und er vor Furcht starb. Lenhart's Frau sowie Kilmier, der andere desselben Verbrechens angeklagte Mann, befinden sich den Umständen nach wohl und munter.

Meuterei in einem Gefängnis.

St. Louis, 23. Febr. Privatnachrichten aus Jefferson City, Mo., melden, daß im dortigen Gefängnis eine Meuterei ausgebrochen sei. Die Meuterei nahm in der Sattlerwerkstätte von Strauß und Co. ihren Anfang und David Taylor, ein rüchfälliger Sträfling, legte das Gebäude in Brand. Das Feuerdepartement war schnell zur Hand, aber so oft die Schläuche auch angelegt wurden, so oft wurden sie von den Sträflingen zerhackt und die Spritzen mußten eine geraume Zeit unthätig verbleiben. Mit vieler Mühe gelang es endlich den Wachen, die Meuterer zu überwinden und sie in die sogenannten „Blindcells“ zu sperren. Mittlerweile verbreitete sich das Feuer auch über die Schuhwerkstätte von Geis und jene der Standard Shoe Company, und beide standen augenblicklich in Flammen. Der durch das Feuer angerichtete Schaden wird auf \$300,000 geschätzt.

Kessel-Explosion.

St. Paul, 23. Febr. Der Kessel in Vanholzer's Brauerei explodirte heute Morgen mit furchtbarer Gewalt und elf Personen wurden mehr oder weniger verwundet, glücklicherweise Niemand tödtlich. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf 15 bis \$20,000.

Einbruch.

Marion, Ind. 23. Febr. Vergangene Nacht stahlten Einbrecher dem Drogengeschäft von Andrews in Fairmount elf Meilen südlich von hier, einen Besuch ab, sprengten den Geldschrank und nahmen die in demselben vorgeschundenen \$200, sowie für \$500 Waaren mit. Von den Verbrechern hat man keine Spur.

Joliet, Ill. 23. Febr. M. D. Dyer's Geschäft wurde letzte Nacht von Dieben heimge sucht u. Seidenwaaren im Werthe von \$3500 gestohlen. Die Einbrecher, Eddie Preston und Wm. Hagerty, wurden von der Chicago Polizei am Rock Island Bahnhof eingefangen und heute Abend nach hier zurückgebracht.

Bummler erschossen.

Des Moines, Ia., 23. Februar. Spät gestern Abend erschoss George Wiffie, Inhaber einer Speisewirtschaft, einen gewissen George Hoolens, Mitglied einer Bande berüchtigter Strahle, welcher ihn schon seit längerer Zeit hinarbeitete. Wiffie wurde verhaftet.

Tode einer Dichterin.

Milwaukee, 23. Febr. Die Dichterin Gannu Driscoll, Frau des Novellenschrifters F. E. White, starb heute an der galoppirenden Schwindsucht. Sie war erst seit zwei Monaten verheirathet.

Assignment.

Hartford City, 23. Febr. W. S. van Cleave, einer unserer größten Schnittpapierhändler, machte heute zu Gunsten seiner Gläubiger ein Assignment. Activa \$22,000, Passiva \$35,000.

Schneesturm in Dakota. Chicago, 23. Febr. Nachrichten von Mandan, Dak. melden, daß dort augenblicklich ein schwerer Schneesturm wüthet. Innerhalb zwei Stunden fielen ungefähr zwei Zoll Schnee. Der Sturm dauert ungeschwächt fort.

Drei Personen ertrunken.

Williamston, Ill. 23. Februar. Drei junge Leute, George Wilson, Carter Moore und George Lyman ertranken gestern Nachmittag als sie versuchten den Bear Creek in einem Boot zu kreuzen.

Congress.

Washington, 23. Febr. Senat.

Die Flottenbewilligungs-Vorlage, sowie die Bewilligungs-Vorlage für den District Columbia passirten, ohne wesentliche Änderungen erfahren zu haben. Um 6 Uhr stellte es sich heraus, daß kein Quorum anwesend war, und der Antrag auf Vertagung fiel durch, da nur dreißig Senatoren beim Namensaufruf sich als anwesend meldeten.

Da auch trotz allen Anstrengungen kein solches zusammenzubringen war, so erfolgte um 10 Uhr 5 Min. Vertagung.

Haus.

Die vom Senat zur Armer Bewilligungs-Vorlage eingebrachten Amendements, erhielten die Zustimmung des Hauses nicht und ein Conferenz Comité wurde ernannt. Ein Amendement wurde angenommen, welches das Salär des Clerk's des Supremegerichts auf \$5,000 festsetzt. Die sich auf Indianer Angelegenheiten beziehende Klausel, wurde an das betreffende Comité verwiesen. Um 5 Uhr 20 Min. Vertagung.

Der Kessel.

Barnell spricht. London, 23. Febr. Bei Eröffnung der Sitzung des Unterhauses herrschte heute Nachmittag große Aufregung, da man allgemein annahm, daß Barnell auf die gestrigen gegen ihn von Forster erhobenen Anklagen antworten werde. Viele Personen waren genöthigt draußen zu bleiben, da das Innere des Hauses sich bald bis auf den letzten Platz gefüllt hatte. Die Fremdgallerie, sowie die Gallerie der Peers waren ebenfalls gedrängt voll. Barnell erhob sich und sagte, daß das Auserkies, wozu er sich entschließen könne, darin bestehe, seine Stellung dem ischigen Volke zu Hause und im Ausland gegenüber klar zu machen. Es komme ihm nicht darauf an, seine Meinung England oder dem Hause aufzudrängen. Forster, sagte er, sollte sich seiner Handlungsweise ihm gegenüber schämen. Er lehnte es ab, auf Forster's Fragen zu antworten und beschuldigte diesen, ihn (Barnell) aufgefordert zu haben, die Geheimnisse seiner Genossen zu verrathen. Wenn, fuhr der Redner fort, Forster glaube, daß die Artikel in der „Irish World“ zu Verbrechen anreizten, warum unterdrückte er dann nicht jenes Blatt? Ich bin aufgefordert worden, mich zu vertheidigen, kann aber nicht einsehen, daß der geringste Grund dafür vorliegt. — Barnell sprach während 35 Minuten.

Mehr Verrath.

Dublin, 23. Febr. Erschlauichte Enthüllungen in Betreff der Verschönerung zum Morde werden in einigen Tagen bekannt gegeben werden. Mehr weitere Verhaftungen im Dubliner District und den Provinzen stehen bevor.

Schiffverunglück.

Constantinopel, 23. Febr. — Ein Dampfer scheiterte am letzten Donnerstag im Bosporus und kamen bei dieser Gelegenheit 22 Personen um's Leben.

Explosion.

London, 23. Februar. In May's chemischen Werken in Manchester fand eine Explosion statt, wodurch die ganze Stadt illuminirt wurde. Viele Gebäude wurden zerstört, doch ging glücklicherweise so weit bis jetzt bekannt ist, nur ein Menschenleben verloren.

Aus Frankreich.

Paris, 23. Febr. Präsident Grevy unterzeichnete heute ein Dekret, wodurch die Verträge von Chartres und Alencon aus der Armee entlassen werden.

Der „Figaro“ zeigt die Resignation des französischen Gesandten in Brüssel an.

J. G. Parsons, D. D. S.

Zahnarzt,

143 West Washington Straße,

(über J. W. H. & Co's Dry Goods Store)

Arbeit besser Qualität zu annehmbaren Preisen.

C. Maus Lager-Bier Brauerei.

Westende der New York Strasse.

Möbel! Möbel! Möbel!

Die einfachsten und elegantesten

Zimmer-Einrichtungen

Tische, Stühle, Sopha's, Matrasen, u. s. w.

Große Auswahl, billige Preise und reelle Bedienung.

No. 115 S 117

H. Frank & Co., Ost Washington Str.

Fabrik: Süd Ost Straße.

feine

Lacey's Photographien.

VANCE BLOCK.

PAR-EXCELLENCE

BRYCE'S BREAD

— and —

CRACKERS.

FRANK J. ARENS,

Importeur und Wholesale-Verkäufer seiner

Weine und Spirituosen,

No. 183 Ost Washington Straße.

INDIANAPOLIS, IND.

C. F. Schmidt.

Brauer und Bottler

von

LAGER-BIER.

von

Süd-Ende der Alabama Straße.

Indianapolis, Ind.

Anderson County.

JAMES R. ROSS & CO.

HAND MADE

1878

Waterfill & Frazier.

1878

SOUR MASH.

INDIANAPOLIS.

KENTUCKY.

Dr. A. J. Smith,

Arzt und Wund- Arzt

No. 339 Süd Delawarestr.,

INDIANAPOLIS, IND.

Dr. Hugo D. Panzer

Arzt, Wundarzt u. Geburtsbelfer,

Office: 27½ S. Delaware St.

Sprechstunden: 10—11 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm.

Wohnung: 423 Madison Ave.,

Dr. Hugo D. Panzer's Office, Sprechstunden:

8—9 Uhr Vorm.; 1—3 Uhr Nachm.; 7—8 Uhr Abends.

Telephon-Verbindung.